

Bundesminister für Justiz Univ.-Prof. Dr. Wolfgang BRANDSTETTER



Foto © BMJ / Elia Zilbergery

Seit 16. 12. 2013 steht das Justizressort mit Univ.-Prof. Dr. Wolfgang BRANDSTETTER unter neuer Leitung.

Der 1957 geborene Niederösterreicher studierte an der Universität Wien Rechtswissenschaften. Nach Absolvierung seines Jusstudiums war er zunächst Assistent am Institut für Strafrecht und Kriminologie an der Universität Wien. Nach seiner 1991 erfolgten Habilitation lehrte er an den Universitäten Graz, Brünn, Krakau, Linz und Wien sowie an der Wirtschaftsuniversität Wien Strafrecht. Der neue Justizminister verfügt auch über umfassende praktische Erfahrung: Seit 1993 war er erfolgreich als Strafverteidiger tätig.

Die Gerichtssachverständigen konnten Universitätsprofessor Dr. BRANDSTETTER, der sich als Experte für Wirtschaftsstrafrecht einen Namen gemacht hat, bereits als Vortragenden bei Symposien zu Bilanzdelikten und Eigenkapitalersatzrecht begrüßen.

Die österreichischen Gerichtssachverständigen gratulieren herzlich zu dieser Ernennung und hoffen auf eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohl der Justiz.

Vis. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Matthias RANT
HR Dr. Alexander SCHMIDT

Prof. Dr. Ernst Eugen FABRIZY – Ruhestand



Mit 31. 12. 2013 trat der Generalprokurator Prof. Dr. Ernst Eugen FABRIZY in den Ruhestand.

1948 in Wien geboren, studierte er Rechtswissenschaften, trat 1972 in den Justizdienst ein und war dort zunächst als Richter, dann als Staatsanwalt tätig.

Nach einem Wechsel in das Bundesministerium für Justiz, das er als Abteilungsleiter verließ, führte ihn der Weg in die Generalprokuratur, die er zuletzt als Generalprokurator leitete.

Die im Manz Verlag erschienenen Standardwerke zum Strafgesetzbuch und zur Strafprozessordnung sind ebenso untrennbar mit seinem Namen verbunden wie Teile des Wiener Kommentars zum Strafgesetzbuch und zahlreiche weitere Publikationen. Auf internationaler Ebene war FABRIZY unter anderem Mitglied von Expertenkomitees des Europarates und vertrat Österreich in verschiedenen Institutionen. 2008 wurde FABRIZY der Berufstitel Professor verliehen.

Die österreichischen Gerichtssachverständigen wünschen Prof. Dr. FABRIZY für die Zukunft alles Gute und danken herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Vis. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Matthias RANT
HR Dr. Alexander SCHMIDT

Nachsatz: Wer an die Spitze der Generalprokuratur nachfolgt, steht bei Drucklegung noch nicht fest.

Dr. Walter PILGERMAIR, MSc – Ruhestand

Am 30. 11. 2013 trat der Präsident des Oberlandesgerichtes Innsbruck Dr. Walter PILGERMAIR, MSc in den Ruhestand.

Der 1948 in Hall i.T. Geborene absolvierte sein Jus-Studium an der Universität Innsbruck und war nach seiner Ausbildung zunächst als Richter und Staatsanwalt in Tirol in verschiedenen Funktionen tätig. 1991 wechselte er zur Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck, wurde in der Folge Erster Oberstaatsanwalt und dann Leiter der Oberstaatsanwaltschaft Linz. 2009 wurde er zum Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck ernannt.

2006 bis 2009 absolvierte er einen Masterlehrgang für Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung.

Den Gerichtssachverständigen werden vor allem die von PILGERMAIR ins Leben gerufenen Austauschveranstaltungen der Justiz und seine Initiative „Kunst in der Justiz“ in Erinnerung bleiben, durften doch auch viele Verbandsmitglieder die von Dr. Elisabeth BERGER organisierten, hochkarätig besetzten Konzerte im Schwurgerichtssaal in Innsbruck genießen.

Im Ruhestand geht PILGERMAIR seinen Hobbys Sport, Lesen, Jazz und Reisen nach, widmet sich seiner ersten Enkelin und ist als Berater und weiterhin als Lektor

für Rhetorik an der Universität Innsbruck sowie als Vortragender für den Landesverband Tirol und Vorarlberg tätig. Für diesen Landesverband bereitet er auch gemeinsam mit Präsident KÖNIG ein Seminar für Sachverständige vor.

Der Hauptverband der Gerichtssachverständigen und der Landesverband Tirol und Vorarlberg danken Dr. Walter PILGERMAIR, MSc sehr herzlich für die hervorragende, angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.



Vis. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Matthias RANT
Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG
HR Dr. Alexander SCHMIDT

Dr. Klaus SCHRÖDER – neuer Präsident des Oberlandesgerichtes Innsbruck



Der 1957 in Innsbruck geborene Dr. Klaus SCHRÖDER schlug nach dem Studium der Rechtswissenschaften und Absolvierung der Gerichtspraxis nach einer Zeit im rechtskundigen Dienst beim Amt der Tiroler Landesregierung die Richteraufbahn ein und war am Bezirksgericht, Landesgericht und Oberlandesgericht Innsbruck tätig. Mit 1. 12. 2013 wurde

Dr. Klaus SCHRÖDER zum Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck ernannt.

Der neue Präsident ist vor allem durch sein Engagement als Standesvertreter in Richtervereinigung und Gewerkschaft bekannt. Er war bis zum Antritt seines neuen Amtes langjähriger Vorsitzender der Bundesleitung Richter und

Staatsanwälte in der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst. Daneben zeugen zahlreiche Funktionen von seinem regen Interesse an gesellschafts- und justizpolitischen Fragen: Mitglied einer parlamentarischen Enqueten-Kommission zum Thema „Strafenvergleich“, Mitglied des Unterausschusses im Justizausschuss zur StPO-Reform, Experte für strafrechtliche Fragen bei parlamentarischen Beratungen, Experte im Verfassungskonvent, Mitglied des Arbeitskreises „Vertrauensoffensive Justiz“ im Bundesministerium für Justiz.

Als Vortragender bei Justizmanagementseminaren gab er seine Erfahrungen weiter und verfasste zahlreiche Aufsätze. Seit 1991 war er auch Vorsitzender eines Spruchsenates beim Finanzamt Innsbruck.

Die österreichischen Gerichtssachverständigen wünschen dem neuen Präsidenten viel Freude und Erfolg in seinem Amt und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Vis. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Matthias RANT
Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG
HR Dr. Alexander SCHMIDT

Dr. Kurt SPITZER – Ruhestand



Mit 30. 11. 2013 trat der Leiter der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck Dr. Kurt SPITZER in den Ruhestand.

Dr. SPITZER wurde 1948 in Gmunden, Oberösterreich, geboren. Nach dem juristischen Studium an der Universität Innsbruck, Gerichtspraxis und richterlicher Ausbildung versah er bei verschiedenen Bezirksgerichten und am Landesgericht Innsbruck Dienst. Er wechselte dann zur

Staatsanwaltschaft Innsbruck und war zeitweise im Bundesministerium für Justiz und für die Generalprokuratur

tätig. Bald nach seiner Ernennung zur Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck wurde er zum Sonderstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft Vaduz berufen und leitete in der Folge heikle staatsanwaltschaftliche Ermittlungen im Fürstentum Liechtenstein, die dort zu einer gänzlichen Neuorganisation der Kriminalpolizei und der Staatsanwaltschaft führten.

Mit 1. 1. 2008 wurde SPITZER Leiter der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck. In seiner Amtszeit war zunächst die große Strafprozessreform umzusetzen, wobei der Oberstaatsanwaltschaft auch die Personalhoheit übertragen wurde. Als Leitender Oberstaatsanwalt übernahm SPITZER die Organisation des Forums der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte Österreichs und baute diese jährlich stattfindende mehrtägige Veranstaltung zu einem beliebten Treffpunkt für hochrangige Juristen, aber auch für Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft aus.

Die österreichischen Gerichtssachverständigen wünschen Dr. Kurt SPITZER für die Zukunft alles Gute.

Vis. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Matthias RANT
Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG
HR Dr. Alexander SCHMIDT

Dr. Brigitte LODERBAUER – neue Leiterin der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck

Seit 1. 1. 2014 steht Dr. Brigitte LODERBAUER an der Spitze der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck.

1957 in Linz geboren, studierte sie Rechtswissenschaft an der Universität Linz und war zunächst bei der Staatsanwaltschaft Linz tätig. Danach leitete sie die Staatsanwaltschaft Steyr und wechselte 2008 als Erste Oberstaatsanwältin zur Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck. 2009 übernahm sie die Leitung der Staatsanwaltschaft Innsbruck, von der aus sie zur Leiterin der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck berufen wurde.

LODERBAUER war von 1999 bis 2008 Vizepräsidentin der Vereinigung österreichischer Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, engagierte sich als Leiterin des Kriminalpolitischen Arbeitskreises in Linz und war Lehrbeauftragte an der Fachhochschule für Soziale Berufe in Linz. Mehrfach wurde sie als Experte in parlamentarischen Ausschüssen zur Diversion, zum Jugendstrafrecht und zur Strafprozessordnung beigezogen. Wissenschaftlich ist sie durch Publikationen und Vortragstätigkeiten vornehmlich zum Jugendstrafrecht, zur Diversion, zu strafprozessualen Themen sowie zum Justizmanagement hervorgetreten.

LODERBAUER ist weiters Herausgeberin der Bücher „Kinder- und Jugendrecht“ und „Recht für Sozialberufe“ sowie der Festschrift „Kriminalität, Recht und Gesellschaft“.

Dr. LODERBAUER ist eine äußerst beliebte und erfolgreiche Vortragende im Rechtskunde-Seminar des Landesverbandes Tirol und Vorarlberg.



Die österreichischen Gerichtssachverständigen wünschen Dr. Brigitte LODERBAUER viel Freude und Erfolg in ihrem Amt.

Vis. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Matthias RANT
Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG
HR Dr. Alexander SCHMIDT